



Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung
Herr Schmitz (02-4)

Telefon: (0221) 221-94313
Fax: (0221) 221-94342
E-Mail: Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de

Datum: 29.03.2023

Niederschrift

über die **21. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 20.03.2023, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld, Sitzungssaal, Venloer Straße 419-421, 50825 Köln

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Volker Spelthann	GRÜNE
Herr Udo Hanselmann	SPD
Frau Jutta Kaiser	CDU
Frau Marlis Pöttgen	FDP
Frau Esther Kings	GRÜNE
Herr Uwe Hartwig	GRÜNE
Frau Julia Lottmann	GRÜNE
Frau Luise Themann	GRÜNE
Frau Bettina Tull	GRÜNE
Frau Petra Bossinger	SPD
Herr Jürgen Brock-Mildenberger	SPD
Frau Dunja Engelke	SPD
Herr Martin Berg	CDU
Frau Ulrike Detjen	DIE LINKE/Die Partei
Herr Leonard Schwanitz	DIE LINKE/Die Partei
Herr Albert Töws	DIE LINKE/Die Partei
Frau Elke Schroeder	KLIMA FREUNDE
Herr Tobias Scholz	GUT

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Manfred Pöttgen

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Liane Bchir

AfD

unentschuldigt

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Frau Denise Abé	GRÜNE
Herr Dr. John Akude	CDU
Frau Bürgermeisterin Brigitta Bülow von	GRÜNE
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE
Herr Bürgermeister Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Lino Hammer	GRÜNE
Frau Christiane Jäger	SPD
Herr Niklas Kienitz	CDU
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Oliver Seeck	SPD
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT Köln

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass Bezirksvertreterin Bchir (AfD) unentschuldigt fehlt.

Vor Beginn verabschiedet die Bezirksvertretung die Amtsleiterin des Bürgeramtes Frau Scheunemann, die in Kürze in Ruhestand geht und spricht ihr den Dank der Bezirksvertretung für die geleistete Arbeit aus.

Er verpflichtet Frau Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) im Sinne des § 5 Absatz 1 der Hauptsatzung.

Bezirksvertreterin Tull (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreter Töws (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) werden als Stimmzähler*innen benannt.

Die Tagesordnung soll gemäß der übersandten Nachtragstagesordnung erweitert werden.

Die Tagesordnungspunkte 3.2 und 9.3 werden bis zur Sitzung am 15.05.2023 zurückgestellt.

Die SPD-Fraktion meldet eine mündliche Anfrage zu TOP 13 an.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten und ergänzten Tagesordnung einstimmig zu.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Sachstand/Austausch zum Verkehrsversuch Venloer Straße

1 Aktuelle Stunde

2 Einwohnerfragestunde

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrssituation im Wohngebiet Silbermöwenweg in Köln-Vogelsang (Az.: 02-1600-193-22)
0022/2023

3.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Franz-Kreuter-Str., Köln-Ehrenfeld (Az.: 02-1600-95-22)
4309/2022

4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

5 Annahme von Schenkungen

- 5.1 Annahme einer Schenkung, betr.: Soccer-Court für die Helios-Gesamtschule, Am Wassermann 30-34, 50829 Köln
0049/2023

6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 6.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Heliosstraße
AN/0205/2022
- 6.2 Anfrage von Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Linksabbiegen auf die Innere Kanalstraße von der Hornstraße
AN/1504/2022
- 6.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Gefährliche Verkehrssituation an der Weinsbergstraße
AN/1540/2022
- 6.4 Anfrage der SPD-Fraktion: Halteverbot Subbelrather Straße 211 - 217
AN/2228/2022
- 6.5 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / Die Grünen: Fahrradabstellanlagen im Stadtbezirk
AN/2219/2022
- 6.6 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Aufstockpotenziale für bezahlbares Wohnen im Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/2206/2022
- 6.6.1 Beantwortung einer Anfrage AN/2206/2022 der SPD-Fraktion, betr.: Aufstockpotenziale für bezahlbares Wohnen im Stadtbezirk Ehrenfeld
0346/2023
- 6.7 Gemeinsame Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der Fraktion die Linke/die Partei, der Einzelmandatsträgerin Elke Schroeder (Klima-Freunde) und der Einzelmandatsträgerin Marlies Pöttgen (FDP): Sachstand Bebauungsplan „Sicherung der Clubkultur im Bereich Lichtstraße/Grüner Weg in Köln-Ehrenfeld“
AN/2306/2022
- 6.7.1 Beantwortung der gemeinsamen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Linke/ Die Partei, der Einzelmandatsträgerin Elke Schroeder (KlimaFreunde) und der Einzelmandatsträgerin Marlis Poettgen (FDP) betr. Sachstand Bebauungsplan "Sicherung der Clubkultur im Bereich Lichtstraße/Grüner Weg in Köln-Ehrenfeld"
0207/2023
- 6.8 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Auswirkungen des eingeschränkten KVB-Fahrplans für den Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/0068/2023

- 7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 7.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Gutachten zu kolonial belasteten Straßen in Ehrenfeld
AN/0368/2023
- 7.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Baumfällungen im Bezirk Ehrenfeld
AN/0369/2023
- 7.3 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Stand der Planungen Baumaßnahme Rochusplatz
AN/0428/2023
- 7.4 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Umgestaltung der Vogelsangerstraße zwischen Ehrenfeldgürtel und Oskar-Jäger-Straße
AN/0447/2023
- 7.5 Fraktion Die Linke/DIE PARTEI, betr.: Leerstände und Zweckentfremdungen im Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/0476/2023
- 7.6 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Zahl der Kinder und ihre medizinische Versorgung im Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/0493/2023
- 7.7 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Anmeldungen in den Schulen im Bezirk Ehrenfeld
AN/0494/2023
- 7.8 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Seniorinnen und Senioren im Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/0495/2023
- 8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 8.1 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen und der Einzelmandatsträger*innen Schroeder (Klimafreunde), Pöttgen (FDP) und Scholz (GUT), betr.: Einzäunung Hundefreilauffläche in Neuehrenfeld
AN/0426/2023
- 8.2 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Linke/DIE PARTEI und Frau Pöttgen (FDP), betr.: Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich Butzweilerhofallee und Bertha-Sander-Straße
AN/0427/2023
- 8.3 Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen und Frau Pöttgen (FDP), betr.: Sportbox für Köln-Bocklemünd/Mengenich
AN/0443/2023
- 8.4 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Verbesserung des Fußwegs Hans-Haaß-Weg Ecke Garten Center
AN/0445/2023

- 8.5 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Versenkbare Altglascontainer für Ehrenfeld
AN/0446/2023

9 Entscheidungen

- 9.1 Errichtung eines "Offenen Bücherschranks"
4312/2022
- 9.2 Bürgerzentrum Ehrenfeld - sozialkulturelles Zentrum e.V. hier: Wahl der Parteienvertreter in den Vorstand des Trägervereins
0753/2023
- 9.3 Planungsbeschluss für die Umgestaltung des Knotenpunktes Mathias-Brüggen-Straße/Mühlenweg
0491/2023
- 9.4 Erste Vergabe der bezirksorientierten Finanzmittel gem. § 37 GO 2023
0978/2023

10 Anhörungen und Stellungnahmen

- 10.1 Satzung zum Schutz des Baumbestandes innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und des Geltungsbereichs der Bebauungspläne im Gebiet der Stadt Köln (Baumschutzsatzung) vom 01. August 2011, hier: Neufassung der Satzung
1758/2022
- 10.1.1 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Elke Schroeder (Klima Freunde) zu TOP 10.1
AN/0370/2023
- 10.2 Planungsbeschluss für Umbaumaßnahmen anlässlich des Einzugs der Förderschule Lindweiler Hof in das Schulgebäude Borsigstr. 13, 50825 Köln
4149/2022
- 10.3 Städtebauliches Planungskonzept (VEP) Lerchenweg/Schaffrathsgasse
Anhörung der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes (VEP)
4212/2022
- 10.4 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Widdersdorfer Straße 158 und 188a in Köln-Ehrenfeld
4286/2022
- 10.5 241. Änderung des Flächennutzungsplanes, "Aldorfer Straße" in Köln-Ehrenfeld/-Braunsfeld
hier: Feststellungsbeschluss
0391/2023
- 10.6 On-Demand-Angebot KVB-Isi
hier: Zwischenbericht und Empfehlungen
0486/2023

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

- 12.1 Temporäre Fahrplananpassungen beim Stadtbahnangebot der KVB AG
0081/2023
- 12.2 Umbenennung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender in
Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik
0186/2023
- 12.3 Projektentwicklung "Colonus Nord" in Köln Neustadt-Nord
0325/2023
- 12.4 Mitteilung über Verteilung der Mittel Interkulturelle Zentren 2023
0334/2023
- 12.5 Neue Sportförderrichtlinie
0478/2023
- 12.6 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2023"
4289/2022
- 12.7 Mitteilung Förderprogramm "Dritte Orte" - Vierte Genehmigung für die Förderphase
2022 ff.
0459/2023
- 12.8 Förderprogramm "Im Veedel gegen Corona"
0572/2023
- 12.9 Anfrage zu Verkehrsversuchen
hier: Anfrage der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt zur Sitzung
des Verkehrsausschusses am 07.03.2023, TOP 5.2.1
0724/2023
- 12.10 Fachtag „Misch MIT! – Kinder- und Jugendbeteiligung in Köln“
0796/2023
- 12.11 Sachstandsbericht Starke Veedel - Starkes Köln
0690/2023
Sammelumdruck vom 10.03.2023

13 mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

14 Anfragen aus vergangenen Sitzungen

**15 Neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates
und der Bezirksvertretungen**

- 16 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 17 Entscheidungen**
- 18 Anhörung und Stellungnahme**
- 19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 20 Mitteilungen der Verwaltung**
- 21 mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

Sachstand/Austausch zum Verkehrsversuch Venloer Straße

Frau Rohmer und Herr Leitow, Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung, erläutern den aktuellen Sachstand zum Verkehrsversuch, insbesondere zum Thema Öffentlichkeitsbeteiligung. Zusätzlich zu den bereits durchgeführten Formaten läuft parallel die Abstimmung des weiteren Beteiligungskonzeptes. Die Stimmung bei den durchgeführten Formaten sei trotz einiger kritischer Nachfragen positiv gewesen. Es wurden ca. 100 Personen erreicht.

Fachlich wurde die Einrichtung von Querungshilfen im Bereich bestehender Ladezonen betrachtet und erörtert. Im Ergebnis soll davon abgesehen werden, da für die Querungshilfen sehr viel Raum von den Ladezonen in Anspruch genommen werden müsste und somit der haltende Lieferverkehr auf die Fahrbahn verlagert würde. Es werde aber in zwei Bereichen weitere Querungshilfen geprüft. Einerseits werde zwischen dem Bereich Rossmann/Tschibo und der Kirche die Einrichtung einer weiteren Querungshilfe geprüft. Hier seien auf beiden Seiten Gehwege. Auch werde die Einrichtung einseitiger Verengungen geprüft. Damit werde zwar keine Querungshilfe geschaffen, aber ein Effekt auf den KfZ Verkehr erzielt. Für die Eingangsbereiche im Norden und im Süden seien erste Entwürfe abgestimmt. Die Beschilderungen sollen weiter in das Sichtfeld der Verkehrsteilnehmer*innen rücken. Hinsichtlich von Geschwindigkeitsanzeigen stehe man im Austausch mit der Verkehrswacht.

Für das geplante Durchfahrtsverbot über den Ehrenfeldgürtel liege eine Vorentwurfsplanung vor. Es sei vorgesehen, die Absperrung nur in nördlicher Fahrtrichtung vorzunehmen. In Absprache mit der Polizei werde die Fahrtrichtung Stadtmitte freigehalten. Die Verlagerung des Verkehrs werde in Abstimmung mit allen Beteiligten beobachtet. Für die Durchfahrtsperre werde ein zusätzlicher Beschluss der Bezirksvertretung benötigt.

Bezirksvertreterin Tull (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bezeichnet die Diskussionen im Rahmen der Beteiligungsformate als vorhersehbar kritisch aber konstruktiv. Die zahlreichen optischen Eindrücke auf der Venloer Straße seien problematisch. Die angebrachten Fahnen seien nicht hilfreich gewesen. Die Situation an den Querungshilfen würde nach ihren Beobachtungen funktionieren. Problematisch sei, dass z.B. Lastenfahrradparkplätze und andere Funktionsplätze zugestellt werden. Die Wanderbaumallee werde positiv angenommen. Sie fragt nach ob geplant sei, im Rahmen der nächsten Begehung zum Thema Einzelhandel auch mit den Gewerbetreibenden in Kontakt zu treten.

Herr Leitow wird dies mit AGORA, welche die Begehungen organisiert, abstimmen. Es seien Vertreter*innen der IHK eingeladen. Die Kolleg*innen der Verwaltung, welche das Einzelhandels- und Zentrenkonzept bearbeiten, werden ebenfalls teilnehmen. Die Parkplätze für Lastenräder und E-Scooter sollen abgepollert werden.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) schildert seine Beobachtungen im Rahmen eines Spaziergangs. Die Situation für Fußgänger*innen müsse verbessert werden. Er fragt nach, über welche Rechte Fußgänger*innen beim Überqueren der Fahrbahn verfügen. Des Weiteren sei die Auswirkung auf die Schulwege zu betrachten. Schulkinder hätten aufgrund der Schulplatzsituation längere Wege zu bewältigen. Er fragt nach, ob verwaltungsinterne Abstimmungen mit dem Amt für Schulentwicklung stattfinden. Des Weiteren fragt er nach, ob mit der Polizei Änderungen im Unfallgeschehen besprochen wurden. Die geplanten Geschwindigkeitsanzeigen sowie die Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Einzelhandels- und Zentrenkonzept) seien zu begrüßen. Er fragt nach, seit wann der Austausch mit der Fachverwaltung stattfinde.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) fragt nach den Auswirkungen des Verkehrsversuches auf die Parallelstraßen. Laut Berichten von Anwohner*innen sei bereits eine deutliche Zunahme des KfZ-Verkehrs auf der Subbelrather Straße zu beobachten. Sie bittet um Information, ob die Verwaltung dies ebenfalls festgestellt habe und welche Planungen es ggf. hierfür gebe.

Sie erkundigt sich nach den Auswirkungen einer Überfahrtsperre für den Abbiegeverkehr zur Eichendorffstraße und den Planungen zu Verhinderung der illegalen Überführung der Bahngleise.

Bezirksvertreterin Schroeder (Klima Freunde) fragt nach dem Zeitplan zur Einrichtung der Gürtelsperre. Des Weiteren fragt sie nach, ob auf der Venloer Straße Stellplätze für Arztbesuche geplant seien.

Herr Leitow führt aus, dass Kurzhalte um Menschen aussteigen zu lassen und Arztbesuche zu ermöglichen, bereits möglich seien. Wann die Gürtelsperre umgesetzt wird, steht noch nicht fest. Es soll während der Sperrung frühzeitig im Bereich der Inneren Kanalstraße mit Hinweisschildern gearbeitet werden. So können KfZ-Fahrer*innen die Sperre frühzeitig umfahren. Sinn und Zweck sei es, den Durchgangsverkehr auf der Venloer Straße deutlich zu reduzieren. Eine Zunahme des Verkehrs auf der Subbelrather Straße konnte aus Sicht der Verwaltung bisher nicht beobachtet werden, wird aber im Rahmen der Evaluierung betrachtet. Mit den Kolleg*innen des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik arbeite man seit Anfang des Verkehrsversuches zusammen. Hinsichtlich des Unfallgeschehens wurden seitens der Polizei keine negativen Meldungen mitgeteilt. Man stehe zwar nicht in Verbindung mit den Schulen und dem Amt für Schulentwicklung, es sei aber im Vergleich zu vorher nur eine Lichtsignalanlage abgeschaltet worden. Die Fußgängerüberwege seien weiter vorhanden und die Lichtsignalanlage an der Franz-Geuer-Straße wurde reaktiviert. Statt der abgeschalteten Lichtsignalanlage seien jedoch drei Querungshilfen errichtet worden. Darüber hinaus dürfe die Venloer Straße an jeder Stelle überquert werden. Der Fußgänger*innen-Verkehr sei genau wie vor dem Verkehrsversuch wartepflichtig.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) regt hinsichtlich der Gürtelsperrung an, ein Fachgespräch durchzuführen und den Beschluss gegebenenfalls per Dringlichkeitsentscheidung herbeizuführen, sollte die Sitzung am 15.05.2023 nicht abgewartet werden können.

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann und Herr Leitow sprechen sich ebenfalls für diese Vorgehensweise aus.

1 Aktuelle Stunde

2 Einwohnerfragestunde

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrssituation im Wohngebiet Silbermönweg in Köln-Vogelsang (Az.: 02-1600-193-22) 0022/2023

Die Petent*innen begründen die Eingabe ausführlich.

Nach reger Beratung regt Herr Bezirksbürgermeister Spelthann auf Initiative der Bezirksvertretung folgende geänderte Beschlussfassung an:

„Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bedankt sich für die Eingabe der Petenten. Aufgrund der Bedeutung der Haltestelle für die ÖPNV-Erschließung des Wohngebiets kann der Vorschlag der Petenten nicht umgesetzt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Funktion der Buschleuse zu prüfen und ggf. lärmindernde bauliche Anpassungen vorzunehmen. Die Verwaltung wird beauftragt, nach sechs Monaten einen Bericht vorzulegen.“

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bedankt sich für die Eingabe der Petenten. Aufgrund der Bedeutung der Haltestelle für die ÖPNV-Erschließung des Wohngebiets kann der Vorschlag der Petenten nicht umgesetzt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Funktion der Buschleuse zu prüfen und ggf. **lärmindernde** bauliche Anpassungen vorzunehmen. **Die Verwaltung wird beauftragt, nach sechs Monaten einen Bericht vorzulegen.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

**3.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Franz-Kreuter-Str., Köln-Ehrenfeld (Az.: 02-1600-95-22)
4309/2022**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 15.05.2023

4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

5 Annahme von Schenkungen

**5.1 Annahme einer Schenkung, betr.: Soccer-Court für die Helios-Gesamtschule,
Am Wassermann 30-34, 50829 Köln
0049/2023**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Schenkung des Soccer-Courts für die Helios-Gesamtschule inklusive der entstehenden Folgekosten zu und beauftragt die Verwaltung mit der Anmietung und Herrichtung der Aufstellfläche.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**6.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Heliosstraße
AN/0205/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

Bezirksvertreterin Kings (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) zeigt sich verärgert darüber, dass nach über einem Jahr immer noch keine Beantwortung vorliegt.

**6.2 Anfrage von Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Linksabbiegen auf die In-
nere Kanalstraße von der Hornstraße
AN/1504/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Gefährliche Verkehrssitua-
tion an der Weinsbergstraße
AN/1540/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.4 Anfrage der SPD-Fraktion: Halteverbot Subbelrather Straße 211 - 217
AN/2228/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.5 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / Die Grünen: Fahrradabstellanlagen im
Stadtbezirk
AN/2219/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.6 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Aufstockpotenziale für bezahlbares Wohnen im Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/2206/2022**

Antwort siehe TOP 6.6.1

**6.6.1 Beantwortung einer Anfrage AN/2206/2022 der SPD-Fraktion, betr.: Aufstockpotenziale für bezahlbares Wohnen im Stadtbezirk Ehrenfeld
0346/2023**

Kenntnis genommen.

**6.7 Gemeinsame Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der Fraktion die Linke/die Partei, der Einzelmandatsträgerin Elke Schroeder (KlimaFreunde) und der Einzelmandatsträgerin Marlies Pöttgen (FDP): Sachstand Bebauungsplan „Sicherung der Clubkultur im Bereich Lichtstraße/Grüner Weg in Köln-Ehrenfeld“
AN/2306/2022**

Antwort vgl. TOP 6.7.1

**6.7.1 Beantwortung der gemeinsamen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Linke/ Die Partei, der Einzelmandatsträgerin Elke Schroeder (KlimaFreunde) und der Einzelmandatsträgerin Marlis Poettgen (FDP)
betr. Sachstand Bebauungsplan "Sicherung der Clubkultur im Bereich Lichtstraße/Grüner Weg in Köln-Ehrenfeld"
0207/2023**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) fragt nach, welche zeitlichen und grundsätzlichen Auswirkungen es auf das Bauvorhaben „Aldi/Grüner Weg“ habe, wenn das Bebauungsplanverfahren „Clubkultur“ so wie bisher unverändert weiter betrieben wird.

Frau Rheinschmidt, Stadtplanungsamt, teilt mit, dass die vorgesehene Beschlussvorlage zur Änderung des Aufstellungsbeschlusses „Clubkultur“ sich noch in der verwaltungsinternen Abstimmung befindet. Sie können daher nicht sagen, wann die Vorlage eingebracht wird. Eine unveränderte Fortführung des Aufstellungsbeschlusses würde zumindest ein Fragezeichen hinter das Bauvorhaben „Aldi/Grüner Weg“ setzen.

**6.8 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Auswirkungen des eingeschränkten KVB-Fahrplans für den Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/0068/2023**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

**7.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Gutachten zu kolonial belasteten Straßen in Ehrenfeld
AN/0368/2023**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Baumfällungen im Bezirk Ehrenfeld
AN/0369/2023**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.3 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Stand der Planungen Baumaßnahme Rochusplatz
AN/0428/2023**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) betont, dass vier Jahre vergangen seien, seit die Bezirksvertretung zum letzten Mal über den Sachstand informiert wurde. Hier müsse jetzt schnell etwas geschehen.

**7.4 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Umgestaltung der Vogelsangerstraße zwischen Ehrenfeldgürtel und Oskar-Jäger-Straße
AN/0447/2023**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.5 Fraktion Die Linke/DIE PARTEI, betr.: Leerstände und Zweckentfremdungen im Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/0476/2023**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.6 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Zahl der Kinder und ihre medizinische Versorgung im Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/0493/2023**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.7 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Anmeldungen in den Schulen im Bezirk Ehrenfeld
AN/0494/2023**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.8 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Seniorinnen und Senioren im Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/0495/2023**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

**8.1 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen und der Einzelmandatsträger*innen Schroeder (Klimafreunde), Pöttgen (FDP) und Scholz (GUT), betr.: Einzäunung Hundefreilauffläche in Neuehrenfeld
AN/0426/2023**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt

1. die ausgewiesene Hundefreilauffläche in Neuehrenfeld zwischen Parkgürtel und Wöhlerstraße (Zonen Nummer 87) mit geeigneten Maßnahmen (z.B. einer Hecke) einzuhegen, um Hunden an dieser Stelle einen geschützten freien Auslauf zu ermöglichen.
2. die notwendigen finanziellen Mittel hierfür aus den Stadtverschönerungs- und Klimamitteln der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu entnehmen
3. die Einhegung der Hundefreilauffläche so zu gestalten, dass sie auch von großen Hunden nicht übersprungen werden kann, um die Gefährdung der Hunde, aber auch von Dritten, insbesondere Kindern auszuschließen und diese mit einer selbstschließenden Tür zu versehen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Linke/DIE PARTEI und Frau Pöttgen (FDP), betr.: Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich Butzweilerhofallee und Bertha-Sander-Straße
AN/0427/2023**

Beschlüsse

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung,

1. auf der Butzweilerhofallee an den drei Querungshilfen entlang der Wohnbebauung zur Verbesserung der Sicherheit von Kindern und älteren Menschen und zur Reduzierung der Geschwindigkeit Zebrastreifen und zwei fest installierte Blitzer anzubringen.
2. auf der Gesamtlänge Butzweilerhofallee den vorhandenen Fahrradschutzstreifen zu erweitern und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um das Beparken der Schutzstreifen wirksam zu unterbinden.
3. die auf der falschen Seite angebrachten Hinweisschilder „Spielstraße“ in der Bertha-Sander-Straße auf die richtige Seite zu versetzen oder auf beiden Seiten der Straße anzubringen, sowie auf dieser Straße zusätzliche Piktogramme aufzutragen, die auf die Spielstraße hinweisen, damit die Geschwindigkeit der Fahrzeuge reduziert wird.
4. Motorworld zu verpflichten, das Verkehrsaufkommen bei großen Veranstaltungen durch eine Verkehrssicherung zu begleiten.

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung zu prüfen,

1. ob zur Verringerung der Geschwindigkeit eine Einbahnstraßenregelung auf der Bertha-Sander-Straße notwendig oder sinnvoll erscheint.
2. ob bei Veranstaltungen der Motorworld dauerhaft der abführende Verkehr nach rechts auf die Butzweilerstraße abgeleitet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der CDU-Fraktion.

8.3 Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen und Frau Pöttgen (FDP), betr.: Sportbox für Köln-Bocklemünd/Mengenich AN/0443/2023

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, eine Sportbox im Buschpark in Köln-Bocklemünd/Mengenich aufzustellen. Die Box soll denen vergleichbar sein, wie sie bereits jetzt in den Stadtteilen Müngersdorf und Kalk im Rahmen eines Pilotprojekts aufgestellt sind, z.B. von der Fa. Sport Box app and move GmbH. Die Sportbox soll Geräte für Fitnessübungen enthalten, die unentgeltlich ausgeliehen werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.4 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Verbesserung des Fußwegs Hans-Haaf-Weg Ecke Garten Center AN/0445/2023

Beschluss

Die BV Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung den Fußweg Hans-Haaf-Weg / Ecke Parkplatz des Gartencenters entlang des Militärrings zu einem, auch nach Regen begehbaren Fußweg zu bessern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.5 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Versenkbare Altglascontainer für Ehrenfeld AN/0446/2023

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 15.05.2023.

Abstimmungsergebnis:

9 Entscheidungen

9.1 Errichtung eines "Offenen Bücherschranks" 4312/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Aufstellung eines „Offenen Bücherschranks“ durch die Bürgerstiftung Köln an dem Standort Ansgarplatz gegenüber der südlichen Bank vor dem Baum (Anlagen 1 und 2) zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.2 Bürgerzentrum Ehrenfeld - sozialkulturelles Zentrum e.V. hier: Wahl der Parteivertreter in den Vorstand des Trägervereins 0753/2023

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld wählt gemäß § 5 Absatz 4 Satz 1 der Vereinssatzung

1. Frau Sabine Brinkmann

2. Herr Fritz Buchholz und

3. Herrn Berndt Petri

in den Vorstand des Trägervereins „Bürgerzentrum Ehrenfeld – sozialkulturelles Zentrum e.V.“

Die Wahl erfolgt für den Zeitraum 20.03.2023 bis 19.03.2026.

Abstimmungsergebnis:

Frau Sabine Brinkmann: 16 Stimmen (gewählt)

Herr Fritz Buchholz: 16 Stimmen (gewählt)

Herr Berndt Petri: 17 Stimmen (gewählt)

Herr Kurt Geuer 4 Stimmen (nicht gewählt)

**9.3 Planungsbeschluss für die Umgestaltung des Knotenpunktes Mathias-Brüggen-Straße/Mühlenweg
0491/2023**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 15.05.2023.

**9.4 Erste Vergabe der bezirksorientierten Finanzmittel gem. § 37 GO 2023
0978/2023**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt die erste Vergabe der bezirksorientierten Finanzmittel gem. § 37 GO für das Jahr 2023 gemäß Anlage 1 zur Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) hat zu den Ziffern 11,12,25 und 36 nicht an der Abstimmung teilgenommen.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) hat zu den Ziffern 10 und 26 nicht an der Abstimmung teilgenommen.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) hat zu Ziffer 25 nicht an der Abstimmung teilgenommen.

10 Anhörungen und Stellungnahmen

**10.1 Satzung zum Schutz des Baumbestandes innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und des Geltungsbereichs der Bebauungspläne im Gebiet der Stadt Köln (Baumschutzsatzung) vom 01. August 2011, hier: Neufassung der Satzung
1758/2022**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat, **mit Änderungen** wie folgt zu beschließen:

- I. Der Rat stimmt der Neufestsetzung der Gebühren gemäß § 14 der als Anlage 1 beigefügten Neufassung der Baumschutzsatzung auf Basis der als Anlage 6 beigefügten Gebührenberechnung zu.
- II. Der Rat beschließt die als Anlage 1 beigefügte Neufassung der Satzung zum Schutz des Baumbestands innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und des Geltungsbereichs der Bebauungspläne im Gebiet der Stadt

Köln (Baumschutzsatzung – BSchS) sowie die Anlagen 1 und 2 zur Satzung. Die am 14.07.2011 beschlossene Baumschutzsatzung wird aufgehoben.

§ 9 Absatz 3 der Satzung wird wie folgt geändert:

Unter Berücksichtigung des vorhandenen Baumbestandes **sind** die Bauplanung **und die Bauleitplanung** so zu gestalten, dass das Entfernen

§ 9 Absatz 3 der Satzung wird am Ende wie folgt ergänzt:

Eine frühzeitige Beteiligung der zuständigen Ämter (Amt für Grünflächen- und Landschaftsschutz, Umweltamt) ist zu gewährleisten.

§ 9 der Satzung wird um einen Absatz 4 ergänzt:

Bei Baumfällung infolge von nicht-städtischen Baumaßnahmen wird pro gefälltten Baum eine gesonderte einmalige Kompensationsgebühr fällig, die die klimaschädlichen Auswirkungen abfedern soll, die trotz Ersatzpflanzung durch die unterschiedliche Dauer der CO2-Bindung zwischen gefälltten großen Bäumen und Ersatzpflanzung neuer (ggf. auch mehrerer) kleiner Bäume entstehen. Die Höhe der Grundgebühr wird erstmalig vom Rat festgelegt und kann ggf. angepasst werden. Die Gebühr wird analog der Ausgleichszahlung nach § 12 verwendet.

§ 12 der Satzung wird wie folgt am Ende ergänzt:

Die Ausgleichszahlungen gemäß §§ 10 und 11 werden von der Oberbürgermeisterin/ dem Oberbürgermeister zweckgebunden

- in Höhe von 65 % für die zusätzliche Neuanpflanzung von Bäumen im Stadtgebiet von Köln
- in Höhe von 35 % für Aufwendungen zur Erhaltung und Sanierung besonders schutzwürdiger Bäume

verwendet.

Die Ausgleichszahlungen werden bevorzugt in dem Stadtbezirk verwendet, in dem diese angefallen sind.

Die BV empfiehlt dem Rat darüber hinaus eine grundsätzliche Änderung der Satzung:

Die konkrete Höhe der Bearbeitungsgebühren sowie sonstiger zu erhebender Kosten sollte in einen Anhang verschoben werden (Gebührenkatalog bzw. Preisliste), der bei Bedarf der tatsächlichen Kostenentwicklung angepasst wird (ohne dass dafür ein neuer Ratsbeschluss notwendig ist).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der CDU-Fraktion.

10.1.1 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Elke Schroeder (Klima Freunde) zu TOP 10.1 AN/0370/2023

Bezirksvertreter Hartwig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreterin Schroeder (Klima Freunde) begründen den Änderungsantrag.

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat, **mit Änderungen** wie folgt zu beschließen:

III. Der Rat stimmt der Neufestsetzung ...

IV. Der Rat beschließt die als Anlage 1 beigefügte Neufassung ...

§ 9 Absatz 3 der Satzung wird wie folgt geändert:

Unter Berücksichtigung des vorhandenen Baumbestandes **sind** die Bauplanung **und die Bauleitplanung** so zu gestalten, dass das Entfernen

§ 9 Absatz 3 der Satzung wird am Ende wie folgt ergänzt:

Eine frühzeitige Beteiligung der zuständigen Ämter (Amt für Grünflächen- und Landschaftsschutz, Umweltamt) ist zu gewährleisten.

§ 9 der Satzung wird um einen Absatz 4 ergänzt:

Bei Baumfällung infolge von nicht-städtischen Baumaßnahmen wird pro gefälltten Baum eine gesonderte einmalige Kompensationsgebühr fällig, die die klimaschädlichen Auswirkungen abfedern soll, die trotz Ersatzpflanzung durch die unterschiedliche Dauer der CO2-Bindung zwischen gefälltten großen Bäumen und Ersatzpflanzung neuer (ggf. auch mehrerer) kleiner Bäume entstehen. Die Höhe der Grundgebühr wird erstmalig vom Rat festgelegt und kann ggf. angepasst werden. Die Gebühr wird analog der Ausgleichszahlung nach § 12 verwendet.

§ 12 der Satzung wird wie folgt am Ende ergänzt:

Die Ausgleichszahlungen gemäß §§ 10 und 11 werden von der Oberbürgermeisterin/ dem Oberbürgermeister zweckgebunden

- in Höhe von 65 % für die zusätzliche Neuanpflanzung von Bäumen im Stadtgebiet von Köln
- in Höhe von 35 % für Aufwendungen zur Erhaltung und Sanierung besonders schutzwürdiger Bäume

verwendet.

Die Ausgleichszahlungen werden bevorzugt in dem Stadtbezirk verwendet, in dem diese angefallen sind.

Die BV empfiehlt dem Rat darüber hinaus eine grundsätzliche Änderung der Satzung:

Die konkrete Höhe der Bearbeitungsgebühren sowie sonstiger zu erhebender Kosten sollte in einen Anhang verschoben werden (Gebührenkatalog bzw. Preisliste), der bei Bedarf der tatsächlichen Kostenentwicklung angepasst wird (ohne dass dafür ein neuer Ratsbeschluss notwendig ist).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP)

10.2 Planungsbeschluss für Umbaumaßnahmen anlässlich des Einzugs der Förderschule Lindweiler Hof in das Schulgebäude Borsigstr. 13, 50825 Köln 4149/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschließt die Planungsaufnahme (bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI) für Umbaumaßnahmen am Standort Borsigstr. 13, 50825 Köln-Ehrenfeld anlässlich des Einzugs der Förderschule Lindweiler Hof, derzeit ausgelagert in der Paul-Humburgstr. 13, 50737 Köln-Longerich.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung und Kostenermittlung aufzunehmen und voranzutreiben.

Die Planungskosten bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI belaufen sich nach vorläufiger Kostenschätzung auf rund 40.000 EUR (basierend auf einer Gesamtkostenschätzung der Baumaßnahmen von circa 400.000 EUR). Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die Refinanzierung erfolgt aus dem städtischen Haushalt nach Fertigstellung der Baumaßnahme über entsprechende Mietzahlungen nach Maßgabe des dann jeweils gültigen Flächenverrechnungspreises für Förderschulen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.3 Städtebauliches Planungskonzept (VEP) Lerchenweg/Schaffrathsgasse
Anhörung der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu den Ergebnissen der frühzeitigen
Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des
Bebauungsplan-Entwurfes (VEP)
4212/2022**

Frau Rheinschmidt, Stadtplanungsamt, erläutert kurz den Sachstand des Verfahrens.

Bezirksvertreterin Themann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach geplanten Stellplätzen für Lastenräder und Fahrradanhänger. Des Weiteren fragt sie nach, wie viele Bäume für dieses Projekt gefällt werden müssen und welche Maßnahmen zur Reduktion der Klimaschadgase tatsächlich umgesetzt werden.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) begrüßt, dass dieses Projekt alle Aspekte abbilde, die nach den Aspekten des Klimaschutzes erforderlich seien. Das dieses Projekt unter Einhaltung des Kooperativen Baulandmodells errichtet werden soll, sei sehr vorbildlich. Er regt an, den Gestaltungsbeirat noch einmal einzubinden, um die Ziffer 6 in der Anlage 9 noch einmal zu überprüfen. Die geforderten optischen Verbesserungen seien aufgrund der Photovoltaik und der Dachbegrünung wohl nicht möglich. Die Verwaltung weiche hierdurch von den Vorgaben des Beirates ab.

Frau Rheinschmidt führt aus, dass Stellplätze für Lastenräder in der Tiefgarage geplant seien. Oberirdisch könne noch keine Aussage getroffen werden. Das Mobilitätsgutachten werde gerade erarbeitet. Die Anzahl der zu fällenden Bäume sei Bestandteil des Grünordnungsplanes, welcher gerade erstellt werde und könne ebenfalls noch nicht benannt werden. Die Klimaschutzleitlinien müssen vom Vorhabenträger eingehalten werden. Im Zuge dessen werde ein Energiekonzept erarbeitet. Hier werde betrachtet, wie CO₂ Emissionen reduziert werden können. Bei Mehrfachbeauftragungen und nach Durchführung eines Wettbewerbsverfahrens sei es nicht üblich, noch einmal den Gestaltungsbeirat zu beteiligen. Dieser war im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens beteiligt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Vorhabenträgerin aufzufordern, auf der Grundlage des städtebaulichen Planungskonzeptes gemäß Anlage 2 einen Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) auszuarbeiten. Die Ergebnisse der Beteiligung nach § 13a Absatz 3 Nummer 2 BauGB sind dabei gemäß der Stellungnahme der Verwaltung (Anlage 5) zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.4 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Widdersdorfer Straße 158 und 188a in Köln-Ehrenfeld
4286/2022**

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) regt an, dem Votum des Rahmenplanungsbeirates zu folgen. Des Weiteren regt er an, der Beschlussfassung des Stadtentwicklungsausschusses für eine Mehrfachbeauftragung zu folgen.

Frau Rheinschmidt, Stadtplanungsamt, erläutert kurz die Hintergründe der geänderten Beschlussfassungen.

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann lässt über die Vorlage inklusive der vorgeschlagenen Ergänzungen abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet der Grundstücke Widdersdorfer Straße 158 und 188a nördlich der Widdersdorfer Straße, östlich des Gaswerks, südlich des Kontrastwerks (Oskar-Jäger-Straße 173), westlich des Grundstückes Oskar-Jäger-Straße 155, unter Aussparung der Grundstücke Widdersdorfer Straße 184 und 188 —Arbeitstitel: Widdersdorfer Straße 158 und 188a in Köln-Ehrenfeld — einzuleiten mit dem Ziel, ein Gewerbegebiet festzusetzen.

Beschließt zur Sicherstellung der architektonischen Qualität eine Mehrfachbeauftragung durch den Vorhabenträger in Auftrag geben zu lassen.

Für die im Ideenteil zum Wettbewerbsfahren Max Becker-Areal gezeigten, öffentlichen Durchwegungen ist ein Nutzungsrecht für die Allgemeinheit herzustellen.

Die Vorhabenträgerin und etwaige Rechtsnachfolger werden verpflichtet, Anschlüsse zu dem vorgesehenen Wegenetz / zu den Nachbargrundstücken auch nach Abschluss der eigenen Baumaßnahmen herzustellen, sobald sich auf den angrenzenden Nachbargrundstücken eine Nachnutzung ergibt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

10.5 241. Änderung des Flächennutzungsplanes, "Aldorfer Straße" in Köln-Ehrenfeld/-Braunsfeld hier: Feststellungsbeschluss 0391/2023

Bezirksvertreterin Themann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) betont, dass trotz der zahlreichen Beschlüsse der Bezirksvertretung u.a. zu den Radwegeverbindungen, die Bauwagensiedlung „Osterinsel“ erhalten bleiben soll. Ihre Fraktion werde für die Vorlage stimmen, da die Änderung des Flächennutzungsplanes die Osterinsel nur indirekt betreffe. Nichtsdestotrotz wolle man die Gelegenheit nutzen und betonen, dass man hinter dem Beschluss zum Erhalt der „Osterinsel“ stehe. Die Verwaltung solle hierfür Lösungsvorschläge vorstellen.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) führt aus, dass die Sorge, das Wohnen in Ehrenfeld nicht mehr bezahlen zu können, sehr weit verbreitet sei. Dies betreffe fast alle Bevölkerungsschichten. Es müsse der Grundsatz gelten, dass niemand, der in Ehrenfeld lebt, verdrängt wird. Es sollte eine Lösung dahingehend möglich sein, dass die Bauwagensiedlung auf die zukünftig ausgewiesene Grünfläche ziehe. Dann genieße die Siedlung eventuell Bestandsschutz. Die Verwaltung habe den Auftrag gehabt, eine Lösung zu finden, diese aber bisher nicht angeboten. Daher herrsche aus ihrer Sicht Unklarheit, ob diese Vorlage heute beschlossen werden könne.

Bezirksvertreterin Detjen (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) teilt mit, dass ihre Fraktion die Vorlage nicht mittrage. Es werde ein Lösungsvorschlag der Verwaltung zum Erhalt der „Osterinsel“ erwartet. Die Existenz sei derzeit nicht gesichert.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) spricht sich dafür aus, die Beschlussvorlage zurückzustellen. Der Erhalt der Bauwagensiedlung sei nicht geregelt. Dies erschließe sich ihm nicht. Es müsse auch für diese Wohnform in dieser Stadt einen Bestandsschutz geben.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) schließt sich ihren Vorredner*innen an und spricht sich für den Erhalt der „Osterinsel“ aus. Sollte die Verwaltung heute keine Lösung zum Erhalt präsentieren können, sollte die Beschlussvorlage bis zur Sitzung am 15.05.2023 zurückgestellt werden.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) weist darauf hin, dass nach Festlegung der Grünfläche im Flächennutzungsplan diese auch im Bebauungsplan als solche ausgewiesen werde. Die „Osterinsel“ müsste dann weichen. Er spricht sich ebenfalls dafür aus, die Vorlage zurückzustellen und der Verwaltung die Gelegenheit zu geben, eine Lösung für den Erhalt der „Osterinsel“ zu präsentieren. Dies sei auch Beschlusslage im Stadtentwicklungsausschuss.

Frau Rheinschmidt, Stadtplanungsamt, führt aus, dass für eine Sicherung der „Osterinsel“ die Ausweisung als Sondergebiet „Alternatives Wohnen“ im Flächennutzungsplan und im Bebauungsplan notwendig sei. Der Beschluss sei von der Bezirksvertretung bereits gefasst worden. Der Stadtentwicklungsausschuss wollte die „Osterinsel“ planungsrechtlich nicht festsetzen und ist diesem Beschluss damals nicht gefolgt. Vielmehr soll eine öffentliche Grünfläche festgesetzt werden. Darüber hinaus sollte für die „Osterinsel“ eine Perspektive vor Ort geschaffen werden. Durch die Vorgaben des Zielbildes sowie des Rahmenplanungsbeirates soll eine sog. „Low Line“ und somit eine begrünte Fuß- und Radwegetrasse durch den bisherigen Standort der „Osterinsel“ durchführen. Somit bestehen Flächenkonkurrenzen. Mit Realisierung der „Low Line“ müsste die „Osterinsel“ weichen. Der Stadtentwicklungsausschuss habe bisher in allen Beschlüssen die Grünfläche vorgegeben.

Rein rechtlich ist Wohnen bereits jetzt in diesem Gebiet nicht zulässig, weil der Bereich als Gewerbegebiet ausgewiesen sei. Ob Bestandschutz der Bauwagensiedlung nach Ausweisung als Grünfläche bestehe müsse geprüft werden. Es sei der Bezirksvertretung unbenommen, ihren Beschluss zur Ausweisung der Fläche als „Alternatives Wohnen“ zu bekräftigen.

Beschluss

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 15.05.2023

10.6 On-Demand-Angebot KVB-Isi hier: Zwischenbericht und Empfehlungen 0486/2023

Bezirksvertreterin Kings (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) würde es begrüßen, wenn das Angebot perspektivisch auch auf Bickendorf, Bocklemünd/Mengenich und Vogelsang ausgeweitet würde.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Verkehrsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Verkehrsausschuss nimmt die Ergebnisse des Zwischenberichts zum On-Demand-Angebot KVB-Isi zur Kenntnis.
2. Der Verkehrsausschuss spricht sich für die Umsetzung der in der Begründung dargelegten räumlichen und zeitlichen Erweiterungen zum On-Demand-Angebot KVB-Isi aus.
3. Die Maßnahme wird im Rahmen des vom Rat am 18.06.2020 beschlossenen Budgets finanziert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

12.1 Temporäre Fahrplananpassungen beim Stadtbahnangebot der KVB AG 0081/2023

Kenntnis genommen

12.2 Umbenennung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender in Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik 0186/2023

Kenntnis genommen

**12.3 Projektentwicklung "Colonus Nord" in Köln Neustadt-Nord
0325/2023**

Kenntnis genommen

**12.4 Mitteilung über Verteilung der Mittel Interkulturelle Zentren 2023
0334/2023**

Kenntnis genommen

**12.5 Neue Sportförderrichtlinie
0478/2023**

Kenntnis genommen

**12.6 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2023"
4289/2022**

Kenntnis genommen

**12.7 Mitteilung Förderprogramm "Dritte Orte" - Vierte Genehmigung für die Förder-
phase 2022 ff.
0459/2023**

Kenntnis genommen

**12.8 Förderprogramm "Im Veedel gegen Corona"
0572/2023**

Kenntnis genommen

**12.9 Anfrage zu Verkehrsversuchen
hier: Anfrage der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt zur Sit-
zung des Verkehrsausschusses am 07.03.2023, TOP 5.2.1
0724/2023**

Kenntnis genommen

**12.10 Fachtag „Misch MIT! – Kinder- und Jugendbeteiligung in Köln“
0796/2023**

Kenntnis genommen

**12.11 Sachstandsbericht Starke Veedel - Starkes Köln
0690/2023**

Kenntnis genommen

13 mündliche Anfragen

TOP 13.1, mündliche Anfrage von Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion), betr.: Toilette auf dem Ehrenfelder Friedhof

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) fragt nach, wann die sanierten Toiletten auf dem Ehrenfelder Friedhof wieder geöffnet werden.

Die Antwort erfolgt schriftlich.

gez.

Spelthann
Bezirksbürgermeister

gez.

Schmitz
Schriftführer